

## **Außergerichtliche Einigung: Windräder sind wieder am Netz**

Ulrichstein (jol). Die Rotoren drehen sich wieder, und die fünf stillgelegten Windkraftanlagen bei Helpershain/Meiches speisen Strom ins Netz ein. Die Betreiber der fünf Windkraftanlagen und der Naturschutzbund (NABU) haben eine Vereinbarung erzielt, die den Weiterbetrieb der Anlagen ermöglicht. Der NABU zieht die Klage beim Gericht zurück, die Betreiber finanzieren dafür einen Sonderfonds zum Vogelschutz.

Im Mai hatte der Naturschutzbund gerichtlich erreicht, dass die fünf Windkraftanlagen vorübergehend abgeschaltet werden. Er hatte die Genehmigung des Regierungspräsidiums angefochten und fand Gehör mit seiner Auffassung, dass genauer geprüft werden muss, ob der Lebensraum von Rotmilan, Schwarzstorch und bestimmten Fledermausarten zu stark beeinträchtigt wird.

Das weitere Verfahren verzögerte sich, weshalb es jetzt auf Initiative des NABU zu einer außergerichtlichen Einigung gekommen ist, wie Stefano Jardella von der Ovag erläuterte. Betreiber der Anlagen sind der Energieversorger Ovag und eine Bürgerwindgesellschaft mit über 100 privaten Geldgebern aus dem Raum Herbstein/Ulrichstein. Für die privaten Investoren hatte Ex-Bürgermeister Erwin Horst öffentlich darüber geklagt, dass sie in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten ohne Einnahmen kommen. Jardella bezifferte die Verluste durch die Stilllegung auf über eine Million Euro für alle fünf Anlagen.